

keit in der Halle, durch Veränderung der Wasserleitung, Miete für die 3. Halle und Anschaffung von Geräten und Schränken in derselben, sowie durch Ausgabe für das VI. deutsche Turnfest und durch gesteigerte Beträge für Druckereien (Grundgesetz), für die Verwaltung u. s. w.

Dagegen haben sich erhöht die Einnahmen an Beiträgen um ca. 369 M. (4800—5169 M.)  
 von Damen " " 180 " ( 250 — 436 " )  
 an Einschreibengebühren um 63 " ( 150— 213 " )

Auch die Nebenkassen haben sich erhöht:

Houpe: 1,057,<sup>12</sup> M. auf 1125,<sup>91</sup> M.  
 Pfennig- oder Baukasse: 1,700,<sup>48</sup> " " 1910,<sup>81</sup> "

Eine Schlussrechnung über das Turnfest ist z. Z. noch nicht erfolgt; es steht aber zu hoffen, dass von dem zum Garantiefond gezeichneten Summen nur wenig eingezahlt zu werden nötig sein wird.\*)

Der Turnrat endlich, am 20. Dezember 1884 gewählt mit 18 Mitgliedern, seit April 19 durch Zuwahl, hielt 26 Sitzungen, besucht von durchschnittlich 12--13 Mitgliedern.

Dass es ihm an Arbeit nicht gefehlt, bedarf wohl keines besonderen Nachweises im Hinblick auf die bereits erwähnten Vorbereitungen für das Turnfest — auf die damit in Verbindung stehenden Ver-

\*) Durch Beschluss der städtischen Behörden wurde der Fehlbetrag von 4500 Mark auf die Stadtkasse übernommen.

Anm. d. Her.